



EINWOHNERGEMEINDE HÄRKINGEN

Fröschengasse 7

Telefon 062 389 04 40

Teil A – Ausschreibungsbedingungen

Ausschreibung «Generalplanerteam neue Turnhalle Härkingen»

Einwohnergemeinde Härkingen
Fröschengasse 7
4624 Härkingen

Die Informationen in diesem Dokument sind vertraulich. Die Weitergabe an Dritte ist nur mit Genehmigung der Einwohnergemeinde Härkingen gestattet. Sämtliche Daten und Informationen unterliegen den Bestimmungen des schweizerischen Datenschutzgesetzes.

1.	Einleitung	4
1.1.	Ausgangslage	4
1.2.	Gesetzliche Grundlagen	4
1.3.	Gliederung der Unterlagen	4
2.	Administratives	5
2.1.	Auftraggeberin	5
2.2.	Projektbezeichnung	5
2.3.	Art des Verfahrens	5
2.4.	Akzeptanz Bedingungen	5
2.5.	Auskünfte / Fragebeantwortung	5
2.6.	Begehung der Anlage	5
2.7.	Einreichung des Angebots	6
2.8.	Einzureichende Unterlagen	6
2.9.	Meilensteine im Verfahren	7
3.	Allgemeine Bedingungen	8
3.1.	Sprache des Angebots / Kommunikation im Verfahren	8
3.2.	Gültigkeit des Angebots	8
3.3.	Aufteilung in Lose	8
3.4.	Bietergemeinschaften	8
3.5.	Subunternehmer	8
3.6.	Teilangebote	9
3.7.	Varianten	9
3.8.	Verhandlungen	9
3.9.	Verfahrensgrundsätze	9
3.10.	Beauftragung / Vertrag	9
3.11.	Bezug Grundauftrag und optionale Leistungen	9
3.12.	Weitere gleichartige Aufträge	10
3.13.	Preisangabe	10
3.14.	Vergütung Angebot und Präsentation	10
3.15.	Bisherige Auftragnehmer	10
3.16.	Vertraulichkeit	10
4.	Eignung	11
4.1.	EK1 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	11
4.2.	EK2 Einhaltung von Verfahrensgrundsätzen	11
4.3.	EK3 Personelle Ressourcen	11
4.4.	EK4 Ersatz von Mitarbeitenden	12
4.5.	EK5 Einhaltung der Meilensteinplanung	12
4.6.	EK6 Sprachkenntnisse	12
4.7.	EK7 Akzeptanz der wesentlichen Vertragselemente	12
4.8.	EK8 Erfahrung in der Umsetzung von vergleichbaren Projekten	13

5.	Technische Spezifikationen	14
5.1.	TS1 SIA-Normen	14
6.	Zuschlagskriterien	15
6.1.	ZK1 Preisangebot	15
6.2.	ZK2 Qualifikation und Erfahrung Architekt und Bauleiter	16
6.3.	ZK3 Erfahrung des Planerteams	17
6.4.	ZK4 Konzept Vorgehen und Umsetzungsplanung	18
6.5.	ZK5 Präsentation und Fragen	20
7.	Evaluation	22
7.1.	Öffnung der Angebote	22
7.2.	Formelle Prüfung	22
7.3.	Prüfung der Eignungskriterien und technischen Spezifikationen	22
7.4.	Bewertung der Zuschlagskriterien	22
7.5.	Vergabeentscheid und Bekanntmachung des Zuschlags	22
8.	Anhänge	23

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Das in der Einwohnergemeinde Härkingen bestehende infrastrukturelle Angebot im Bereich Hallenverfügbarkeiten entspricht nicht mehr den Bedürfnissen und Wünschen der Vereine (Einschränkungen bei Hallennutzung und Trainingszeiten). Dies führt dazu, dass Vereine teilweise in Sporthallen anderer Gemeinden ausweichen müssen, was unter anderem zu zusätzlichen Kosten für die Einwohnergemeinde führt.

2019 wurde zu Händen des Gemeinderats eine Vorstudie zum Neubau einer Turnhalle erarbeitet, welche ein adäquates Angebot für die zukünftig Sporthallen-Infrastruktur der Einwohnergemeinde Härkingen garantieren soll. Auf Basis dieser Vorstudie wurde 2020 ein Vorprojekt erarbeitet.

Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist die Beschaffung eines Generalplaner-Teams (GP-Team), welches auf Grundlage des vorliegenden Vorprojekts die Projektierung (ab SIA-Phase 32) bis und mit Abschluss Realisierung (SIA-Phase 53) plant, begleitet, realisiert und schlüsselfertig der Einwohnergemeinde Härkingen übergibt.

1.2. Gesetzliche Grundlagen

- 721.54 Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Submissionsgesetz) des Kantons Solothurn vom 22. September 1996 (Stand 1. März 2015)
- 721.55 Verordnung über öffentliche Beschaffungen (Submissionsverordnung) des Kantons Solothurn vom 17. Dezember 1996 (Stand 1. Februar 2012)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994 (Stand 15. März 2001)
- Reglement über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Submissionsreglement) der Einwohnergemeinde Härkingen vom 16. Februar 1992 (Stand 1. Juli 2002)

1.3. Gliederung der Unterlagen

Die Unterlagen für diese Ausschreibung sind wie folgt gegliedert:

- Teil A: Ausschreibungsbedingungen
- Teil B: Pflichtenheft und Anhang 1 «Vorprojektbericht» inkl. Beilagen
- Teil C: Angebotsformular
- Teil D: Preisblatt
- Entwurf KBOB Planervertrag

Die Ausschreibungsunterlagen dienen der Anbieterin dazu, die zu erbringenden Leistungen erfassen zu können. Das Angebot muss mittels Angebotsformular (Teil C) und Preisblatt (Teil D) eingereicht werden.

2. Administratives

2.1. Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Härkingen
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
Vertreten durch: Philipp Niklaus, Gemeinderat

2.2. Projektbezeichnung

Der Projektname lautet: «Generalplanerteam neue Turnhalle Härkingen»

2.3. Art des Verfahrens

Bei der Vergabe des Auftrags wird das offene Verfahren nach Submissionsgesetz und Submissionsverordnung des Kantons Solothurn angewendet. Die Ausschreibung untersteht nicht dem Staatsvertragsbereich.

2.4. Akzeptanz Bedingungen

Mit Einreichung des Angebots anerkennen die Anbieterinnen die in der vorliegenden Ausschreibung festgehaltenen Bedingungen und Abläufe des Verfahrens sowie den Entscheid des Bewertungsgremiums in Ermessensfragen.

2.5. Auskünfte / Fragebeantwortung

Es werden keine mündlichen oder telefonischen Auskünfte erteilt. Fragen zur vorliegenden Ausschreibung sind via Simap-Forum bis 22.01.2021 Uhr einzureichen.

Fragen, die verspätet eintreffen, werden nicht beantwortet. Die Fragen und Antworten werden voraussichtlich am 26.01.2021 im Simap-Forum publiziert. Die Fragesteller bleiben anonym.

2.6. Begehung der Anlage

Eine Begehung der Anlage ist am 15.01.2021 (Beginn: 09.00 Uhr, Dauer max. 1 Stunde) möglich und erfolgt freiwillig. Eine Anmeldung zur Begehung bis spätestens am 13.01.2021, 12.00 Uhr ist obligatorisch. Die Anmeldung ist per Email an folgende Adresse einzureichen: info@bennettbill.ch. Bei der Anmeldung ist zwingend der Name des Teilnehmers sowie dessen Kontaktangaben inkl. einer Mobilnummer anzugeben.

Infolge von Covid 19 darf an der Begehung max. 1 Person pro Anbieter teilnehmen. Sämtliche Massnahmen betreffend Covid 19 (insb. Maskenpflicht, Abstand 1.5m) sind zu jeder Zeit der Begehung einzuhalten. Es werden an der Begehung keine Fragen beantwortet. Fragen werden ausschliesslich gemäss Ziff. 2.5 beantwortet.

2.7. Einreichung des Angebots

Frist für die Einreichung des Angebots:

08.02.2021 vor 16.00 Uhr

Adresse zur Einreichung des Angebots:

Gemeindeverwaltung Härkingen
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
Vertreten durch: Philipp Niklaus, Gemeinderat

Das Angebot ist verschlossen und mit dem Stichwort «**Angebot Generalplanerteam neue Turnhalle Härkingen – Umschlag darf nicht geöffnet werden**» einzureichen.

Formvorschriften:

Das vollständige Angebot (vgl. der geforderten Nachweise) ist bis spätestens zum Stichtag an die obenstehende Adresse zuzustellen.

- a) Bei Abgabe am Schalter (durch Anbieterin oder Kurier):
Die Abgabe hat bis spätestens zum oben genannten Stichtag, noch während der Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Härkingen zu erfolgen. Die verbindlichen Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Einwohnergemeinde Härkingen zu finden:
<https://www.haerkingen.ch/verwaltung/abteilungen/gemeindeverwaltung.html/35/I/de>
- b) Bei Einreichung auf dem Postweg:
Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel).

Die Anbieterin hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt. Sie werden ungeöffnet an die Anbieterin zurückgesandt.

2.8. Einzureichende Unterlagen

Das vollständige, rechtsgültig unterzeichnete Angebot ist **ein Mal in Papierform** mit den **Originalunterschriften** und **zwei Mal digital** auf einem **unverschlüsselten USB-Stick** im **Datenformat PDF** einzureichen (Angebotsformular Teil C, Teil D inkl. aller Beilagen).

Die Tabellen im Angebotsformular müssen durch die Anbieterin in Arial (Schriftgrösse mind. 9 Pt.) ausgefüllt werden. Die Vorlage darf nicht abgeändert werden.

Die Anbieterin kontrolliert die einzureichenden Dokumente und erbringt die geforderten Bestätigungen und Nachweise im Angebotsformular, die rechtsgültig unterzeichnet sein müssen.

2.9. Meilensteine im Verfahren

a. Publikation der Ausschreibung	08.01.2021
b. Freiwillige Begehung	15.01.2021, 09.00h
c. Einreichung von Fragen zur Beantwortung	22.01.2021
d. Beantwortung der Fragen	voraussichtlich 26.01.2021
e. Stichtag zur Einreichung des Angebots	08.02.2021, 16.00h
f. Offertöffnung (nicht öffentlich)	10.02.2021
g. Präsentation der Anbieter / Fragen	voraussichtlich 05.03.2021
h. Vergabe / Zuschlag des Auftrags	voraussichtlich 08.03.2021

3. Allgemeine Bedingungen

3.1. Sprache des Angebots / Kommunikation im Verfahren

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst werden. Die Kommunikation und die Dokumentation im Vergabeverfahren und in der Projektabwicklung erfolgt ebenfalls in deutscher Sprache (Wort und Schrift).

3.2. Gültigkeit des Angebots

Das Angebot hat ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote eine Gültigkeitsdauer von sechs Monaten.

3.3. Aufteilung in Lose

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

3.4. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

3.5. Subunternehmer

Subunternehmer sind zugelassen.

Zieht die Anbieterin zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt sie die Gesamtverantwortung und haftet für deren Leistungen. Sie führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen im Angebotsformular auf.

Gemäss §4 der Verordnung über öffentliche Beschaffungen (SubV) des Kantons Solothurn, muss jedes an der Ausführung beteiligte Subunternehmen die Bedingungen nach §9 und §10 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (SubG) des Kantons Solothurn (Arbeitsbedingungen und Eignung) erfüllen.

Subunternehmer dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Auftraggeberin und erst im Rahmen der Auftragserfüllung ausgewechselt werden. Der Wechsel von Subunternehmern ist zu begründen.

Der spätere Beizug von weiteren Spezialisten im Rahmen der Leistungserfüllung ist zulässig. Für diese gelten dieselben Bestimmungen wie für die bereits zum Zeitpunkt des Zuschlags bestimmten Subunternehmer. Die erforderlichen Nachweise sind nachzureichen.

Das Generalplanerteam ist wie folgt zusammengesetzt. Der Architekt muss bei der anbietenden Firma angestellt sein und übernimmt die technische und administrative Federführung im Sinne der Geschäftsführung.

- BKP 291 Architekt (Gesamtleiter / Kostenplaner / Bauzeichner)
- BKP 291.1 Bauleiter
- BKP 292 Bauingenieur
- BKP 293 Elektroingenieur
- BKP 294 HLKK-Ingenieur
- BKP 295 Sanitäringenieur
- BKP 296.6 Bauphysiker
- BKP 299 Brandschutzfachplaner
- Weitere Spezialplaner nach Bedarf

Die mehrfache Teilnahme von Fachplanern in unterschiedlichen Teams ist erlaubt.

3.6. Teilangebote

Teilangebote sind nicht zugelassen.

3.7. Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

3.8. Verhandlungen

Es werden keine Verhandlungen geführt. Vorbehalten bleibt die Angebotsklärung nach Massgabe §24 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (SR 721.54).

3.9. Verfahrensgrundsätze

Die Auftraggeberin vergibt den Auftrag nur an Anbieterinnen, welche:

- a) die massgeblichen Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen (insbesondere bezüglich Entlohnung, Arbeitszeit, Sozialleistungen, Schutz vor Krankheit und Unfall) einhalten; sofern übergeordnetes Recht nichts anderes gebietet, sind die am Ort der Ausführung des Auftrages geltenden Bestimmungen massgebend;
- b) Mann und Frau, insbesondere hinsichtlich Lohn, gleichbehandeln.

Die Selbstdeklaration der Anbieterin bzw. des Anbieters betreffend die Einhaltung von sozialen Mindestvorschriften ist zu unterzeichnen (siehe Angebotsformular).

3.10. Beauftragung / Vertrag

Die gesamte Leistungserbringung der Auftragnehmerin über die Mandatsdauer wird vertraglich mittels KBOB Planervertrag abgesichert.

Die Auftraggeberin schliesst den Vertrag mit dem Generalplaner ab. Dieser ist für die vertragliche Verpflichtung seiner Subunternehmer (Fachplanerteam) selbst verantwortlich.

Die Auftraggeberin behält sich vor, den Auftrag nicht zu vergeben, sollte das Projekt nicht umsetzungsreif sein. Ebenfalls behält sie sich vor die Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen.

3.11. Bezug Grundauftrag und optionale Leistungen

Die Leistungen für die SIA Phase 32 Bauprojekt werden als Grundauftrag abgerufen. Die Leistungen ab SIA Phase 33 bis und mit SIA Phase 53 werden phasenweise als optionale Beauftragungen abgerufen.

Die Anbieterin hat keinen Anspruch auf den teilweisen oder vollständigen Bezug der optionalen Beauftragungen. Aus dem allfälligen Verzicht optionaler Beauftragungen schuldet die Auftraggeberin der Auftragnehmerin keinerlei Entschädigungsleistungen oder Leistungen irgendwelcher Art.

3.12. Weitere gleichartige Aufträge

Die Auftraggeberin behält sich vor, mit der Vergabe dieses Auftrages weitere, gleichartige Aufträge, gestützt auf §15 Abs. 2 Bst. g des Submissionsgesetzes des Kantons Solothurn, freihändig zu vergeben.

3.13. Preisangabe

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) inkl. Rabatt und exkl. MWST auszuweisen.

3.14. Vergütung Angebot und Präsentation

Die Ausarbeitung des Angebots und die Präsentation werden nicht vergütet.

3.15. Bisherige Auftragnehmer

Die folgende Firma war mit Vorleistungen wie folgt beauftragt:

- Vorprojekt inkl. Grobkostenschätzung ($\pm 15\%$): werk 1 architekten und planer ag, Olten

Diese Firma sowie alle am Vorprojekt beteiligte Spezialplaner sind berechtigt ein Angebot einzureichen. Zum Ausgleich des Wettbewerbsvorteils werden sämtliche erarbeiteten Ergebnisse (Anhang 1 «Vorprojektbericht» inkl. Beilagen) im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung allen Anbietern zur Verfügung gestellt.

3.16. Vertraulichkeit

Anbieterin

Die Anbieterin verpflichtet sich, die für die Ausschreibung zur Verfügung gestellten und während der Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und sie Dritten nicht zugänglich zu machen.

Auftraggeberin

Die von der Anbieterin gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt. Die Anbieterin ermächtigt die Auftraggeberin, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

4. Eignung

Die Eignung wird anhand der nachfolgenden binären Eignungskriterien und den entsprechenden Nachweisen geprüft. Die Anbieterin muss alle Eignungskriterien erfüllen. Für die Subunternehmer ist die Eignung gemäss EK1 und EK2 zu bestätigen. Jedes Eignungskriterium wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt eine Anbieterin nicht alle Eignungskriterien, so wird sie von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

4.1. EK1 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Die Anbieterin verfügt über eine genügende wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit, um den Auftrag erfüllen zu können.

Nachweis: Die Anbieterin legt dem Angebotsformular den Handelsregister- und Betriebsregistrauszug nicht älter als 3 Monate (Original oder Kopie) bei.

4.2. EK2 Einhaltung von Verfahrensgrundsätzen

Die Anbieterin bestätigt, dass sie selbst sowie die von ihr Subunternehmer die Verfahrensgrundsätze gemäss Selbstdeklarationsblatt im Angebotsformular einhalten.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin die Selbstdeklaration rechtsgültig zu unterzeichnen. Zusätzlich sind dem Angebot folgende Bestätigungen beizulegen:

- Bestätigung der Steuerbehörde (MwSt., Staats-, Gemeinde- und Bundessteuer)
- Bestätigung der Ausgleichskasse (AHV, IV, EO, ALV)
- Bestätigung der Pensionskasse (BVG-Beiträge der Arbeitnehmenden)
- Bestätigung der SUVA resp. BU / NBU
- Bestätigung der Krankentaggeldversicherung (KTV)
- Sofern im GAV vorgeschrieben, Bestätigung der paritätischen Berufskommission bez. Einhaltung des GAV (bei Branchen ohne GAV Bestätigung der Revisionsstelle bez. Orts- und Branchenüblichkeit sowie Lohngleichheit zwischen Mann und Frau)

Die Belege müssen von den Auskunftsstellen (Gemeinden, Kantone, Verbände, Kassen usw.) rechtsgültig unterzeichnet sein, dürfen nicht älter als ein Jahr sein und haben auszuweisen, dass alle fälligen Prämien bezahlt sind. Anbieterinnen mit Geschäftssitz ausserhalb der Schweiz legen gleichwertige Bestätigungen aus ihrem Land bei.

4.3. EK3 Personelle Ressourcen

Die Anbieterin verfügt über die nötigen personellen Ressourcen (eigene Mitarbeitende und Subunternehmer), um den Auftrag, wie im Pflichtenheft umschrieben, erfüllen zu können. Die Anbieterin stellt aus eigenem Personal oder mittels Subunternehmer ein qualifiziertes Generalplanerteam zusammen. Dieses besteht mindestens aus den nachfolgenden Fachpersonen, um die geforderten Leistungen und Ergebnisse gewährleisten zu können:

- Architekt (Gesamtleiter / Kostenplaner / Bauzeichner)
- Bauleiter
- Bauingenieur
- Elektroingenieur
- HLKK-Ingenieur
- Sanitäringenieur
- Bauphysiker
- Brandschutzfachplaner

- Weitere Spezialplaner nach Bedarf

Die bedarfsgerechte Präsenz der Bauleitung vor Ort in Härkingen ist sicherzustellen.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin die personellen Ressourcen namentlich inkl. Ausbildung und Qualifikation zu benennen und bestätigt deren Verfügbarkeit für das Projekt «Generalplanerteam neue Turnhalle Härkingen» ab Vertragsunterzeichnung. Die Sicherstellung der bedarfsgerechten Präsenz der Bauleitung vor Ort ist zu bestätigen. Die Ausführung mehrerer Rollen durch eine Person (Personalunion) ist zulässig, sofern die zwingende Verfügbarkeit der jeweiligen Rollen abgedeckt ist.

4.4. EK4 Ersatz von Mitarbeitenden

Die Anbieterin ist bereit, eingesetzte Mitarbeitende bei Vorliegen wichtiger Gründe wie folgt zu ersetzen:

Die Leistung und der Einsatz der von der Anbieterin zur Verfügung gestellten Personen werden durch die Auftraggeberin beurteilt. Wird dabei eine Diskrepanz zu den Anforderungen festgestellt, hat die Anbieterin diesbezüglich Stellung zu nehmen. Anschliessend entscheidet die Auftraggeberin, ob die Anbieterin verpflichtet wird, die betreffenden Personen innert 14 Tagen durch Personal zu ersetzen, welches den Anforderungen genügt.

Im Rahmen der Auftragserfüllung können auch andere wichtige Gründe für den Ersatz von Personal auftreten, wie Kündigung, längerer Urlaub, Unfall, Krankheit etc. Die Anbieterin ist jeweils für den Ersatz durch eine gleich qualifizierte Person verantwortlich. Das Engagement in anderen Projekten der Auftraggeberin gilt dabei nicht als wichtiger Grund.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin nach Treu und Glauben zu bestätigen, dass Mitarbeitende bei Vorliegen wichtiger Gründe ersetzt werden.

4.5. EK5 Einhaltung der Meilensteinplanung

Die Anbieterin ist in der Lage die Phasen und Meilensteine im Pflichtenhefts (Teil B) unter Ziffer 1.6 einzuhalten.

Nachweis: Im Angebotsformular bestätigt die Anbieterin die Einhaltung der Phasen und Meilensteine gemäss Pflichtenheft (Teil B) unter Ziffer 1.6.

4.6. EK6 Sprachkenntnisse

Die Arbeitssprache ist Deutsch. Der Architekt und der Bauleiter müssen die deutsche Sprache beherrschen (Wort und Schrift).

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin nach Treu und Glauben zu bestätigen, dass der Architekt und der Bauleiter die deutsche Sprache beherrschen.

4.7. EK7 Akzeptanz der wesentlichen Vertragselemente

Die Anbieterin ist bereit, als Vertragsgrundlage den KBOB Planervertrag vorbehaltlos zu akzeptieren.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin die Akzeptanz des KBOB Planervertrags als Vertragsgrundlag vorbehaltlos zu bestätigen.

4.8. EK8 Erfahrung in der Umsetzung von vergleichbaren Projekten

Die Anbieterin verfügt über genügend Erfahrung in der Umsetzung von vergleichbaren Projekten, die mit dem vorliegenden Auftrag hinsichtlich Umfang und Komplexität vergleichbar sind.

Nachweis: Sie weist ihre Erfahrung anhand von 2 Referenzprojekten mit mindestens folgenden Angaben nach:

- Firmenname und Anschrift der Auftraggeberin mit Kontaktperson(en) und Telefonnummern
- Zeitpunkt und Ort der Durchführung des Auftrags
- Umfang und Komplexität des Bauprojekts
- SIA Phasen 32 bis mind. 52
- Umschreibung der erbrachten Leistungen und der Funktion der Anbieterin in der Projektorganisation

Mit mindestens einem Referenzprojekt ist die Planung und Realisierung einer (Mehrzweck-)Sporthalle nachzuweisen.

Falls die Planung und Realisierung von nur einer (Mehrzweck-)Sporthalle nachgewiesen werden kann, so ist mit dem zweiten Referenzprojekt die Planung und Realisierung eines Objekts mit viel Publikumsverkehr nachzuweisen. Als vergleichbar gelten:

- Eventhallen
- Schulgebäude
- Gebäude von öffentlichen Verwaltungen
- Schwimmbäder / Hallenbäder
- Bahnhofsgebäude

Die Auftraggeberin behält sich vor, die angegebenen Kontaktpersonen zu kontaktieren. Die genannte Kontaktperson muss erreichbar sein (Ferienabwesenheiten und entsprechende Stellvertreter sind zu nennen).

5. Technische Spezifikationen

Die nachfolgenden Kriterien zur Überprüfung der Einhaltung der technischen Spezifikationen werden mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt eine Anbieterin nicht alle technischen Spezifikationen, so wird sie von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

5.1. TS1 SIA-Normen

Die Anbieterin bestätigt die für das Projekt massgeblichen Normen und Standards nach SIA Normenwerk vorbehaltlos einzuhalten.

Nachweis: Im Angebotsformular hat die Anbieterin nach Treu und Glauben zu bestätigen, dass die massgeblichen Normen und Standards nach SIA Normenwerk eingehalten werden.

6. Zuschlagskriterien

Das Angebot der Anbieterin wird anhand der Zuschlagskriterien bewertet. Sind die Antworten nicht nachvollziehbar oder unverständlich, die geforderten Angaben oder Unterlagen nicht vorhanden oder mangelhaft, so kann dies zu einer Zurückstufung der Antwort der Anbieterin bis auf null (0) Punkte führen.

Sämtliche Angaben und Nachweise sind im Angebotsformular zu deklarieren.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die bewerteten Zuschlagskriterien und die entsprechende Gewichtung und Punkteverteilung.

ZK	Bezeichnung	Punkte / Gewichtung
ZK1	Preisangebot	3'500 / 35%
ZK2	Qualifikation und Erfahrung Architekt und Bauleiter (je 1'500 Punkte)	2'500 / 25%
ZK3	Erfahrung des Planerteams	2'000 / 20%
ZK4	Konzept Vorgehen und Umsetzungsplanung	1'000 / 10%
ZK5	Präsentation / Fragen	1'000 / 10%
Total Punkte		10'000 / 100%

6.1. ZK1 Preisangebot

Beim Zuschlagskriterium ZK1 werden die Preis- und Kostenangaben (inkl. Rabatt, exkl. MWST) bewertet, welche gemäss dem Preisblatt in Angebotsformular einzureichen sind.

Bewertet wird pro Angebot der massgebliche Gesamtpreis für die Punktevergabe.

Alle Werte, die in der Bandbreite von 50% liegen, erhalten Punkte (lineare Interpolation zwischen 100% und 150%). Alle Werte, die den tiefsten Wert um mehr als 50% überschreiten, erhalten 0 Punkte. Alle Angebote, welche gemäss Formel ein Resultat unter 0 ergeben, werden mit 0 Punkten bewertet (keine Minuspunkte).

Formel zu Berechnung des Preises:

$$Punkte = M_x * \left(\frac{P_{max} - P}{P_{max} - P_{min}} \right)$$

M x = Maximale Punktezahl

P = Preis des zu bewertenden Angebots

Pmin = Preis des tiefsten zulässigen Angebots

Pmax = Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt schneidet (Pmin x 150%)

Rechnungsbeispiel (fiktive Preise):

Anbieter 1: CHF 675'000.00 3'500 Punkte

Anbieter 2: CHF 700'000.00 3'241 Punkte

Anbieter 3: CHF 1'200'000.00 0 Punkte

6.2. ZK2 Qualifikation und Erfahrung Architekt und Bauleiter

Beim Zuschlagskriterium ZK2 wird die Qualifikation des Architekten und des Bauleiters anhand der Kriterien Referenzen, Ausbildung und Berufserfahrung in Jahren bewertet.

Für die Rollen «Architekt» und «Bauleiter» müssen nicht zwingend zwei unterschiedliche Personen benannt werden. Jedoch sind pro Rolle zwei (2) unterschiedliche Referenzobjekte auszuweisen (Total 4 Referenzprojekt). Diese müssen mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar sein. Als vergleichbar gilt das Referenzobjekt, wenn es sich um die Planung und Umsetzung einer in Umfang und Komplexität vergleichbaren Sporthalle handelt.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Referenzen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf zusätzliche Informationen einzufordern.

Die Anbieterin dokumentiert im Angebotsformular klar und verständlich die Referenzprojekte, die Qualifikationen und Berufserfahrungen des Architekten und des Bauleiters. Werden die Rollen in Personalunion abgedeckt, sind die Qualifikationen und Berufserfahrungen je Funktion zu trennen. Dem Angebot sind die Kurzportraits des Architekten und des Bauleiters mit dem beruflichen Werdegang beizulegen. Die Angaben werden wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktezahl
Referenzen Architekt	Max. 1'000
2 Referenzen entsprechen der ausgeschriebenen Leistung des Architekten und sind mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar (betrifft in Umfang und Komplexität vergleichbare Sporthalle). Begleitung SIA Phasen 32 bis und mit 53.	1'000
Nur 1 von 2 Referenzen entspricht der ausgeschriebenen Leistung des Architekten und ist mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar (betrifft in Umfang und Komplexität vergleichbare Sporthalle). Begleitung SIA Phasen 32 bis und mit 53.	500
Keine vergleichbare Referenz eingereicht.	0
Ausbildung Architekt	Max. 250
Architekt ETH / FH (Master – Stufe)	250
Bauzeichner mit Weiterbildung Architektur (Bachelor – Stufe)	125
Bauzeichner ohne Weiterbildung oder branchenfremde Ausbildung	0
Berufserfahrung Architekt	Max. 250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe >10 Jahre	250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe 5 - 10 Jahre	125
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe < 5 Jahre	0
Total max. Punkte Architekt	1'500

Erfüllung	Punktezahl
Referenzen Bauleiter	Max. 500
2 Referenzen entsprechen der ausgeschriebenen Leistung des Bauleiters und sind mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar (betrifft in Umfang und Komplexität vergleichbare Sporthalle). Begleitung SIA Phasen 51 bis und mit 53.	500
Nur 1 von 2 Referenzen entspricht der ausgeschriebenen Leistung des Bauleiters und ist mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar (betrifft in Umfang und Komplexität vergleichbare Sporthalle). Begleitung SIA Phasen 51 bis und mit 53.	250
Keine vergleichbare Referenz eingereicht.	0
Ausbildung Bauleiter	Max. 250
Diplomierter Bauleiter oder Hochbautechniker	250
Bauzeichner mit Weiterbildung in Fachrichtung Bauleiter	125
Bauzeichner ohne Weiterbildung oder branchenfremde Ausbildung	0
Berufserfahrung Bauleiter	Max. 250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe >8 Jahre	250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe 4 - 8 Jahre	125
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe < 4 Jahre	0
Total max. Punkte Bauleiter	1'000

6.3. ZK3 Erfahrung des Planerteams

Beim Zuschlagskriterium ZK3 wird die Erfahrung des Planerteams anhand der Referenzen bewertet. Für jeden Fachplaner muss eine hinsichtlich Umfang und Komplexität vergleichbare Referenz angegeben werden (Planung einer Sporthalle). Das Planerteam setzt sich mindestens aus den folgenden Fachplanern zusammen:

- Bauingenieur (Statiker)
- Elektroingenieur
- HLKK – Ingenieur
- Sanitäringenieur
- Bauphysiker
- Brandschutzplaner

Die Referenzen müssen mit dem vorliegenden Auftrag hinsichtlich Umfang und Komplexität vergleichbar sein (die Planung und Umsetzung einer vergleichbaren Sporthalle).

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Referenzen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf zusätzliche Informationen einzufordern.

Die Anbieterin dokumentiert im Angebotsformular klar und verständlich die Referenzen des jeweiligen Fachplaners. Die Angaben werden wie folgt bewertet:

Referenz	Punktezahl
Erfahrung Bauingenieur (Statiker)	333.3
Erfahrung Elektroingenieur	333.3
Erfahrung HLK-Ingenieur	333.3
Erfahrung Sanitäringenieur	333.3
Erfahrung Bauphysiker	333.3
Erfahrung Brandschutzfachplaner	333.3
Total max. Punkte	2'000

Die Referenz je Fachplaner wird je wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktzahl
vollständig erfüllt; Referenz entspricht der ausgeschriebenen Leistung.	volle Punktzahl
Teilweise erfüllt; Referenz entspricht teilweise der ausgeschriebenen Leistung.	halbe Punktzahl
Nicht erfüllt; Referenz entspricht nicht der ausgeschriebenen Leistung.	keine Punkte

6.4. ZK4 Konzept Vorgehen und Umsetzungsplanung

Die Anbieterin beschreibt in einem Konzept, wie sie im vorliegenden Projekt vorzugehen gedenkt. Es sind die folgenden Bereiche und deren Schwerpunkte zu erläutern:

- **Bereich Projekt- und Baumanagement**

Schwerpunkte

- o Vorgehen
- o Kostenplanung
- o Terminplanung
- o Änderungsmanagement

- **Bereich Qualitätsschwerpunkte**

Schwerpunkte

- o pro wesentlicher Arbeitsgattung
 - a. wie die Qualität überprüft wird und
 - b. Einschätzung der Risiken und wie der Ablauf von allfälligen Korrekturmassnahmen geregelt ist

- **Bereich Einbezug der Auftraggeberin in die Entscheidungsprozesse**

Schwerpunkte

- o Vorgehen
- o Ablauf
- o Zeitpunkt innerhalb der Phase

o Entscheidungssicherung (Dokumentation)

Die Anbieterin verfasst das Konzept und die Umsetzungsplanung im Angebotsformular klar und verständlich auf maximal 4 A4-Seiten.

Das Konzept wird wie folgt beurteilt:

Erfüllung	Punktezahl
Bereich Projekt- und Baumanagement	Max. 500
Vollständig erfüllt: das Projekt- und Baumanagement deckt <ul style="list-style-type: none"> - alle 4 Schwerpunkte vollständig ab - und ist durchwegs ohne Einschränkungen nachvollziehbar und plausibel beschrieben 	500
Teilweise erfüllt: das Projekt- und Baumanagement <ul style="list-style-type: none"> - deckt 3 von 4 Schwerpunkten vollständig ab - und / oder ist mit Einschränkungen nachvollziehbar und plausibel beschrieben 	250
Nicht erfüllt: das Projekt- und Baumanagement <ul style="list-style-type: none"> - deckt weniger als 2 Schwerpunkte vollständig ab - und /oder ist nicht nachvollziehbar und nicht plausibel beschrieben 	0
Bereich Qualitätsschwerpunkte	Max. 250
Vollständig erfüllt: die Qualitätsschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> - sind für alle wesentlichen Arbeitsgattungen vorhanden - und durchwegs ohne Einschränkungen nachvollziehbar und plausibel beschrieben 	250
Teilweise erfüllt: die Qualitätsschwerpunkte sind <ul style="list-style-type: none"> - für mindestens die Hälfte der wesentlichen Arbeitsgattungen vorhanden - und / oder mit Einschränkungen nachvollziehbar und plausibel beschrieben 	125
Nicht erfüllt: die Qualitätsschwerpunkte sind <ul style="list-style-type: none"> - für keine oder wenige der wesentlichen Arbeitsgattungen vorhanden - und / oder nicht nachvollziehbar und plausibel beschrieben 	0
Bereich Einbezug der Auftraggeberin in die Entscheidungsprozesse	Max. 250
Vollständig erfüllt: der Einbezug der Auftraggeberin in die Entscheidungsprozesse <ul style="list-style-type: none"> - deckt alle 4 Schwerpunkte vollständig ab - und ist durchwegs ohne Einschränkungen nachvollziehbar und plausibel beschrieben 	250
Teilweise erfüllt: der Einbezug der Auftraggeberin in die Entscheidungsprozesse <ul style="list-style-type: none"> - deckt 2 von 3 Schwerpunkten vollständig ab 	125

- und / oder ist mit Einschränkungen nachvollziehbar und plausibel beschrieben	
Nicht erfüllt: der Einbezug der Auftraggeberin in die Entscheidungsprozesse deckt - weniger als 2 Schwerpunkte vollständig ab - und / oder ist mit nicht nachvollziehbar und nicht plausibel beschrieben.	0
Total max. Punkte	1'000

Hinweis: Wird die angegebene maximale Seitenanzahl überschritten, so werden für diejenigen Schwerpunkte, welche auf den zusätzlichen Seiten (ab Seite 5) beschrieben sind, nicht mehr bewertet.

6.5. ZK5 Präsentation und Fragen

Die Auftraggeberin behält sich vor, nur diejenigen Anbieterinnen zu den Präsentationen einzuladen, welche für den Zuschlag in Frage kommen, d.h. die Eignungskriterien und Technischen Spezifikationen erfüllen und nach der Bewertung der Zuschlagskriterien eine rechnerische Aussicht auf den Zuschlag haben. Es werden maximal die drei (3) Anbieterinnen zur Präsentation eingeladen, welche nach der Bewertung der ZK1 bis ZK4 die drei höchsten Punktezahlen erreicht haben.

Für die Präsentation stehen 45 Minuten zur Verfügung. 20 Minuten sind für die Präsentation der Anbieter und 15 Minuten für Fragen der Auftraggeberin reserviert. Gegenstand und Inhalt der Präsentation sind:

Subkriterium	Max. 1'000
Erwartungen der Anbieterin an die Auftraggeberin - Welche Voraussetzungen müssen aus Sicht der Anbieterin erfüllt sein, damit die geforderten Dienstleistungen erbracht werden können? Was erwartet/benötigt die Anbieterin von der Auftraggeberin, damit der Auftrag erfüllt werden kann?	400
Vorgehen der Anbieter im Projekt, insb. betreffend: - Technische Verbindung des Bestandsobjekts mit dem Neubau (z.B. mögliche Synergien Heizung, Erschliessung etc.) - Einhaltung der Termine - Einhaltung der Kosten - Sicherstellung der Qualität	250
Risikoanalyse der Anbieterin - Wo liegen die grössten Risiken im Mandat aus Sicht der Anbieterin? - Welche Gegenmassnahmen werden von Seiten der Anbieterin getroffen? - Welches sind die kritischen Faktoren, die das Projekt zum Erfolg führen?	250
Teilnahme der Schlüsselpersonen an der Präsentation - Nimmt der Architekt nicht an der Präsentation teil, so werden keine Punkte vergeben (Bewertung Subkriterium: volle Punkte oder keine Punkte)	100

Seitens der Anbieterin dürfen maximal 3 Personen an der Präsentation teilnehmen. Die Teilnahme des Architekten ist zwingend, die Teilnahme des Bauleiteris ist erwünscht.

Die Präsentation findet voraussichtlich am 05.03.2021 am Nachmittag statt. Die Anbieterinnen werden aufgefordert, diesen Termin freizuhalten. Die Form der Präsentation (vor Ort oder via Videokonferenz) wird ca. 1 Woche vor dem Präsentationstermin im Rahmen der Einladung mitgeteilt. Die Präsentation und Fragerunde erfolgen auf Deutsch.

Die Präsentation resp. die Subkriterien werden wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktzahl
vollständig erfüllt; das Subkriterium ist vollständig, nachvollziehbar und sehr plausibel dargestellt und dokumentiert. Es wird ein grosser Praxisbezug hergestellt. Die Vorgaben sind eingehalten.	volle Punktzahl
Teilweise erfüllt; das Subkriterium ist grösstenteils vollständig, nachvollziehbar und ausreichend plausibel dargestellt und dokumentiert. Es wird ein teilweiser Praxisbezug hergestellt. Die Vorgaben sind eingehalten.	halbe Punktzahl
Nicht erfüllt; das Subkriterium ist unvollständig, nicht nachvollziehbar und/oder nicht plausibel dargestellt und dokumentiert. Es wird kein Praxisbezug hergestellt und/oder Die Vorgaben sind nicht eingehalten. ODER Das Subkriterium wurde nicht präsentiert	keine Punkte

7. Evaluation

Mit dem Eingang der Angebote beginnt die Evaluation. Die Beurteilung der Angebote erfolgt gemäss den folgenden 5 Schritten:

7.1. Öffnung der Angebote

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll geführt. Auf Verlangen einer Anbieterin wird das Offertöffnungsprotokoll allen Anbieterinnen übermittelt. Nur fristgerecht eingereichte Angebote werden geöffnet.

7.2. Formelle Prüfung

Die Anbieterin wird gemäss § 11 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (SubG) des Kantons Solothurn vom Verfahren ausgeschlossen, wenn Sie

- a) die geforderten Eignungskriterien nicht erfüllt;
- b) der Auftraggeberin falsche Auskünfte erteilt;
- c) Steuern oder Sozialabgaben nicht bezahlt;
- d) die Einhaltung der Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen sowie die Gleichbehandlung von Mann und Frau oder die Einhaltung von Umweltschutzvorschriften nicht gewährleistet;
- e) Absprachen trifft, die einen wirksamen Wettbewerb beeinträchtigt;
- f) in einem Konkursverfahren steht;
- g) wesentliche Formvorschriften nach diesem Gesetz verletzt.

7.3. Prüfung der Eignungskriterien und technischen Spezifikationen

Die Anbieterin muss alle Eignungskriterien und technischen Spezifikationen erfüllen. Jedes Kriterium wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt eine Anbieterin nicht alle Eignungskriterien und technischen Spezifikationen, so wird sie von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

7.4. Bewertung der Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden anhand der Taxonomien in Ziffer 6 bewertet.

7.5. Vergabeentscheid und Bekanntmachung des Zuschlags

Die Auftraggeberin entscheidet aufgrund der Evaluation der Angebote und der Erfüllung der Zuschlagskriterien über die Vergabe des Auftrags. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Dieser wird den Anbieterinnen per Verfügung bekannt gemacht.

8. Anhänge

Nummer	Bezeichnung
002	Teil B - Pflichtenheft
003	Teil C – Anbieterangaben
004	Teil D – Preisblatt
005	Entwurf KBOB Planervertrag
006	Anhang 1 Vorprojektbericht
007	Beilage 1 Neubau Werkhalle Rohn AG Meteorwasserversickerung
008	Beilage 2 Neubau Werkhalle Rohn AG – Hydrologische Verhältnisse
009	Beilage 3 Kurzbericht Baugrunduntersuchung
010	Beilage 4 Technischer Bericht Studie Variante Dachkonstruktion
011	Beilage 5 Technischer Bericht mit Schemata
012	Beilage 6 Vorprojektpläne